

RS OGH 1974/9/9 10Os89/74, 13Os158/83, 10Os180/84, 11Os161/86, 15Os75/87, 12Os85/89, 14Os146/93-30,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.09.1974

Norm

StPO §276a

StPO §281 Abs1 Z1

Rechtssatz

Liegt eine der Voraussetzungen des § 276a Satz 2 StPO vor, so ist die "spätere" Verhandlung - unabhängig davon, ob die Tatsache der "Wiederholung" auch im Protokoll expressis verbis zum Ausdruck kommt - keine "fortgesetzte", sondern schon ex lege eine "wiederholte" Hauptverhandlung.

Entscheidungstexte

- 10 Os 89/74
Entscheidungstext OGH 09.09.1974 10 Os 89/74
Veröff: EvBl 1975/85 S 164
- 13 Os 158/83
Entscheidungstext OGH 20.10.1983 13 Os 158/83
Vgl; Beisatz: Eine formelle Beschlussfassung über die nach dieser Gesetzesstelle vorzunehmende Neudurchführung der Verhandlung - welcher ohnehin nur deklaratorische Bedeutung zukommt - ist im keinen Fall erforderlich. Allein wesentlich ist die - an Hand des Hauptverhandlungsprotokolls zu überprüfende - tatsächliche Neudurchführung. (T1)
- 10 Os 180/84
Entscheidungstext OGH 04.12.1984 10 Os 180/84
Vgl auch
- 11 Os 161/86
Entscheidungstext OGH 25.11.1986 11 Os 161/86
Vgl auch
- 15 Os 75/87
Entscheidungstext OGH 26.01.1988 15 Os 75/87
Vgl auch
- 12 Os 85/89

Entscheidungstext OGH 24.08.1989 12 Os 85/89

Vgl auch

- 14 Os 146/9330

Entscheidungstext OGH 17.05.1994 14 Os 146/9330

Vgl auch; Beisatz: Zum umgekehrten Fall ("Verlesungsfiktion"). (T2)

- 11 Os 39/96

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 11 Os 39/96

Vgl auch

- 15 Os 117/06d

Entscheidungstext OGH 29.03.2007 15 Os 117/06d

Beis wie T1 nur: Eine formelle Beschlußfassung über die nach dieser Gesetzesstelle vorzunehmende Neudurchführung der Verhandlung - welcher ohnehin nur deklaratorische Bedeutung zukommt - ist im keinen Fall erforderlich. (T3); Beisatz: Hier: Verzicht der Parteien auf Neudurchführung wegen „Zeitablaufs“, allerdings Erforderlichkeit der Neudurchführung wegen geänderter Senatzusammensetzung. (T4)

- 14 Os 9/09v

Entscheidungstext OGH 12.05.2009 14 Os 9/09v

Vgl; Beisatz: Ein Verzicht auf Neudurchführung des Verfahrens nach § 276a StPO ist bei Änderung der Zusammensetzung des Gerichts vom Gesetz nicht vorgesehen (§ 276a zweiter Satz StPO). (T5); Beisatz: Beisatz: Einer formellen Beschlussfassung über die nach dieser Gesetzesstelle vorzunehmende Neudurchführung bedarf es nicht. (T6); Beisatz: Die „spätere“ Verhandlung ist schon ex lege eine „wiederholte“. (T7)

- 14 Os 9/09v

Entscheidungstext OGH 12.05.2009 14 Os 9/09v

Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7

- 15 Os 100/11m

Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 100/11m

Auch

- 14 Os 105/13t

Entscheidungstext OGH 27.08.2013 14 Os 105/13t

Vgl; Beis wie T5

- 14 Os 23/14k

Entscheidungstext OGH 01.04.2014 14 Os 23/14k

Auch

- 12 Os 53/21t

Entscheidungstext OGH 29.07.2021 12 Os 53/21t

Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0099022

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at